



**Helfen und pflegen.  
Von Mensch zu Mensch.**

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen

**AMBULANTE KRANKENPFLEGE  
VOSHAGE** GM  
BH

**GESUNDHEITSCENTRUM  
OBERRICKLINGEN**

Ambulante Krankenpflege Voshage GmbH  
Wallensteinstraße 23D  
30459 Hannover  
**☎ 05 11 / 42 75 65**  
mail@pflegedienst-vosshage.de  
www.pflegedienst-vosshage.de



**MARIANNE LIENARD  
PRAXIS  
ZAHN  
GESUNDHEIT**

www.praxislienard.com

**Marianne Lienard  
Zahnärztin**

Wettbergen - Hauptstr. 42  
Telefon 0511- 920 70 650  
info@praxislienard.com

Mo, Mi 9.00 - 13.00 14.00 - 20.00  
Di, Do 9.00 - 13.00 14.00 - 17.00  
Fr: 9.00 - 13.00



Seit fünf Generationen  
**Helfer und Berater**

im Trauerfall.

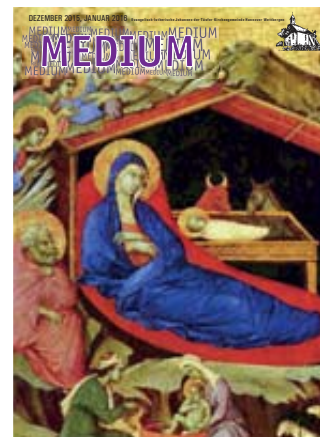
Rufen Sie an. Wir beraten Sie gern.

**☎ 92 99 10**

Teichstraße 5, Limmerstraße 74,  
Göttinger Chaussee 173, Mühlenbergzentrum 5a,  
www.lautenbach-bestattungen.de



**Gebr. Lautenbach**  
BESTATTUNGEN



Wir wünschen allen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde und allen Leserinnen und Lesern des MEDIUM ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2016!

**04 | thema**  
**des monats**  
Zum Neuen Jahr

**07 | aktuell**  
Aus dem Unterstüt-  
zertkreis *wirhelfen30457*

**08 | menschen**  
Frank Kumm

**09 | kurz und wichtig**

**12 | kultur**  
Katakombe  
Sternenzelt

**13 | komplett**  
Dezember 2015 und  
Januar 2016

**14 | lebenszeiten**

**15 | übersicht**  
Evangelisch-lutherische  
Johannes-der-Täufer  
Gemeinde, Katholische  
Maximilian-Kolbe-  
Gemeinde

**jahreslosung 2016**  
Gott spricht: Ich will  
euch trösten, wie einen  
seine Mutter tröstet.  
*Der Prophet Jesaja*  
66, 13

## MEDIUM

Herausgeber:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e.V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen  
☎ 05 11/23 11 90 (für Inserenten)  
E-Mail: MEDIUMVEREIN@online.de (für Inserenten)

Presserechtlich verantwortlich:

MEDIUM-Ausschuss  
PR: Brigitte Thome-Bode

Titelbild: Duccio di Buoninsegna: *Geburt Christi*, 1308 bis 1311. National Gallery of Art, Washington

Satz und Gestaltung:

PAGE werbungmarketing.design  
Fröbelstraße 17 · 30451 Hannover  
☎ 05 11/2 20 24 10 · Fax 05 11/2 20 24 11  
E-Mail: info@werbungmarketing.de

Druck:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh  
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen  
☎ 05 11/8 74 15 16 22  
Auflage: 5.743 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Montag, 11. Januar 2016

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



## Schenken

Schenken und beschenkt werden, das gehört seit Kindertagen für uns irgendwie zum Heiligabend dazu. Auch wenn man als Erwachsener manchmal darüber stöhnt, möchte man es doch eigentlich nicht missen. Das ganze Basteln und Auswählen und Einpacken und Geheimnisvoll-Tun macht ja auch Freude, vor allem, wenn dein Geschenk ankommt und den anderen glücklich macht.

Wenn wir einander beschenken, wollen wir ja nicht einfach Waren austauschen. Sondern mit deinem Geschenk möchtest du den anderen doch spüren lassen, wie lieb und wert er dir ist. Ja, noch mehr: wenn du von Herzen schenkst, schenkst du auch irgendwie dich selbst. Das ist besonders spürbar bei den Geschenken, die einem die Kinder, die Enkel oder Urenkel machen. Wenn sie dir ein Bild malen, dann ist darin ihr ganzes Können und wie sie die Welt sehen und was ihnen wichtig ist und sie beschäftigt. Die Geschenke, in denen der Schenkende sich selbst gibt, – ja, das sind wohl die, die einen am tiefsten anrühren.

Auch wenn einem das Schenken zu Weihnachten manchmal fragwürdig scheint, hat es doch einen tieferen Sinn. Es ist ja ein Symbol, ein Gleichnis für das, was der eigentliche Inhalt des Weihnachtsfestes ist: das Himmels Geschenk, von dem die Evangelien erzählen, die Geburt des Jesus Christus in Bethlehem im Stall. „Gott schenkt uns seinen Sohn“, so bringt es ein altes Kirchenlied auf die kurze Formel.

Aber was soll ich mit diesem Geschenk, mit dem *Sohn Gottes*? So fragt sich mancher heutzutage. Kommt dieses Geschenk überhaupt an? Bei vielen von uns Christen spielt Christus kaum noch eine Rolle. Gott ja. Aber Christus? Jesus vielleicht – als ein guter, vorbildlicher Mensch, so wie Gandhi oder Bonhoeffer oder Mutter Theresa. Aber Christus, der Heiland, der Offenbarer, der Gottessohn? „Damit kann ich nichts anfangen“, sagen viele. „Wenn ich am Meer stehe und den Sonnenuntergang betrachte oder wenn ich durch den Wald gehe und Schnee liegt auf jedem Zweig und es ist so still, dann ahne ich etwas von Gott. Um Gott zu verstehen, brauche ich den Sohn Gottes nicht.“

Nun ist es für das Verstehen auch eher hinderlich, *Sohn Gottes* wörtlich zu nehmen als eine Art biologische Beschreibung, wie Jesus zustande gekommen sein soll. Vielmehr ist es ein Bild, eine Verpackung. Auch das Geschenk Gottes will sozusagen erst einmal *ausgepackt* werden. *Sohn Gottes*, – versuchen wir, dem tieferen Sinn dieses Bildes nachzuspüren.

Wenn sich Nachbarn, Tanten, Onkel über einen Kinderwagen beugen, hört man oft sagen: „Ach guck mal, ganz der Vater!“ Kinder sind ihren Eltern ähnlich, in ihnen spiegelt sich das Wesen des Vaters oder der Mutter.

Wenn die Weihnachtsgeschichte von Jesus erzählt als dem Sohn Gottes, der zur Welt gekommen ist, dann möchte sie uns sozusagen bei der Hand nehmen und an die Krippe führen und möchte, dass auch wir bemerken: „Guck mal, ganz der Vater!“ In diesem Menschenkind sind Wesenszüge Gottes erkennbar!

Ein Säugling in einer Futterkrippe, wehrlos und verletzlich, obdachlos, umringt von armen Leuten, – das sieht Gott ähnlich! So zeigt sich Gott in der Welt. In diesem Kind in der Krippe, in diesem Wanderprediger, der umherzieht und sich besonders um die müht, die sonst keiner gern hat, die von der Gesellschaft ausgegrenzt wurden, in diesem Mann am Kreuz wird sichtbar, wie Gott ist, ja, wie er zu uns ist. Hier schenkt sich Gott selbst. Gott gibt sich preis, er lässt sich in sein Herz gucken.

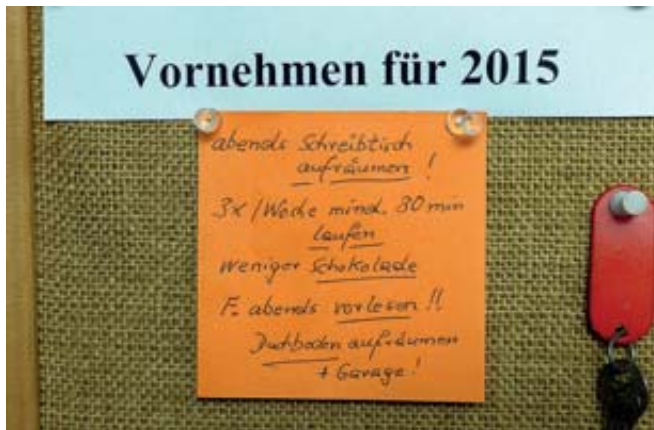
In der Natur, in der wunderbaren Schöpfung können wir sicherlich etwas von der unbegreiflichen Größe Gottes erahnen. Aber wir können darin nicht erkennen, wie Gott zu uns ist. Und deshalb gibt es Weihnachten! Deshalb die Geburt des Christus. „Gott schenkt uns seinen Sohn.“ In diesem Geschenk können wir es sehen: Gott hat ein Herz voller Liebe für dich und mich und für jedes seiner Menschenkinder. Der Weltengrund ist geradezu vernarrt in uns, seine geliebten schwierigen Menschen. Das ist es doch, was uns so anrührt in tiefster Seele an Weihnachten: Du und ich, wir – Geliebte Gottes.

DIETMAR STAHLBERG



# DER ALTE ADAM UND DAS NEUE JAHR

So lautete der Titel eines Beitrags von Detlef Kühn in der Sendereihe *Glaubenssachen* von NDR kultur am 29. Dezember 2013. Was da zu hören war, schien mir, als wüsste der Autor nur allzu gut über mein Seelenleben Bescheid, zumindest was meine Gedanken zum in wenigen Tagen beginnenden neuen Jahr betraf. Deshalb lasse ich ihn erst einmal selbst zu Wort kommen:



„Am Ende des Jahres tauchen sie beide wieder auf: Der Wunsch, sich selbst und das eigene Leben endlich in den Griff zu bekommen. Und die Hoffnung, es dieses Mal auch endlich zu schaffen. Manche werden sagen, mein Leben habe ich durchaus im Griff und mich sowieso. Es sind nur ein paar Kleinigkeiten, die ich an mir und meinem Leben ändern möchte. Aber dann fassen auch sie, genau

wie die gänzlich Unzufriedenen wieder einmal gute Vorsätze. Und dann beschließt jemand endgültig, im neuen Jahr viel mehr Zeit mit der Familie zu verbringen, zwei Mal die Woche zu joggen, mindestens fünf Kilo abzuspecken, die 2.000 alten Urlaubsfotos zu digitalisieren und endlich Tagebuch zu schreiben.

Viel zu viel, könnte man da kritisch einwenden. Aber wie viel sich jemand auch vornimmt für das neue Jahr, und sei es auch nur eine einzige Sache, es ist immer zu viel. Die bittere Wahrheit ist, dass die guten Vorsätze zum Jahresende nur selten in die Tat umgesetzt werden.“

Detlef Kühn hat ja so recht. Ich bin gewiss nicht der Einzige, für den zutrifft, was der Evangelist Matthäus als Wort Jesu berichtet: „Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.“ (Matthäus 26, 41). In uns bricht immer wieder durch, was der Volksmund als *alten Adam* bezeichnet, der unvollkommene, mit vielen Fehlern behaftete Mensch, wie er uns schon in der Schöpfungsgeschichte begegnet.



Wir nehmen uns etwas vor. Etwas Neues. Oder auch nur eine Veränderung im Gewohnten. Nicht nur zum Jahresende, aber dann besonders gern. Und besonders oft weil wir unzufrieden sind, mit uns selbst, mit unserer Art zu leben. Davon leben die Autoren der vielen Ratgeber, die die Regale der Buchhandlungen füllen. *Simplify your life – Vereinfache dein Leben*, – auch ich habe mir das Buch angesichts meines immer wieder überladenen Schreibtischs gekauft. Und danach Listen gemacht mit den Dingen, die Vorrang haben sollten. Geholfen hat es in der Regel für höchstens 14 Tage.

Inzwischen bin ich skeptisch gegenüber solchen Ratgebern geworden. Nicht nur, weil manche recht obskur daherkommen und mich etwa mit der Weisheit der Schamanen oder auf Buddhas Spuren im neuen Jahr und darüber hinaus auf den rechten Weg bringen wollen. Aber alle diese weisen Ratschläge scheinen selten zu funktionieren; denn sonst bedürfte es nicht der Fülle ständiger Neuerscheinungen auf diesem Gebiet.

Und so geht es uns auch mit anderen, nicht so vergleichsweise banalen, sondern wirklich wichtigen Vorsätzen, etwa wenn es um unsere Gesundheit geht oder unsere Beziehung zu uns wichtigen Mitmenschen. Wir stellen nach kurzer Zeit fest, dass wir etwas wollen, es aber dann nicht tun oder nicht durchhalten. Oder es auf-

## Suchen Sie eine globale Bank? Oder eine für Ihre Lebenswelt?

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.

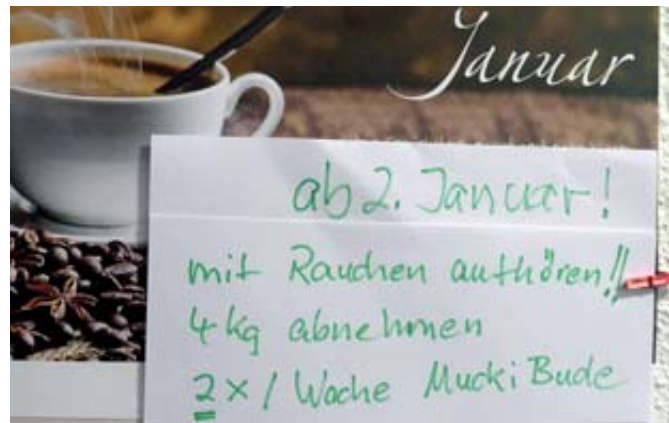


Welche Werte zählen für Sie?

Finden Sie es gemeinsam mit uns heraus:  
[www.hannoversche-volksbank.de/werte](http://www.hannoversche-volksbank.de/werte)



Hannoversche  
Volksbank



schieben! Aufschieben ist das Schlimmste, ist schon der Anfang vom Ende.

Im Grunde sind wir oft Sklave unserer Gewohnheiten und unserer Bequemlichkeit. Wir greifen zur Fernbedienung und lassen uns vom Fernsehen unterhalten, statt selbst aktiv zu werden. Umfragen zeigen: Der sonntägliche *Tatort* ist für viele Menschen *Pflicht*. Oder die *Sportschau*. Oder die Volksmusik-Sendung. Und viele beklagen sich zugleich, dass sie keine Zeit hätten, ein Buch zu lesen oder Kontakte zu Freunden zu pflegen oder... oder... Oder eben die Vorsätze zum neuen Jahr Wirklichkeit werden zu lassen.

Nach meinen Erfahrungen mit guten Vorsätzen kann ich nur einen Weg empfehlen, der manchmal funktioniert. Nämlich im Blick auf das neue Jahr nicht auf sich selbst zu schauen, sondern sich zu fragen: Kann ich irgendwie und irgendwann im neuen Jahr einem mir wichtigen Menschen etwas geben, was ich bisher versäumt habe. Das kann sogar Gewohnheiten aufweichen, die unüberwindlich schienen. Dabei fallen mir als Erstes immer wieder jene Eltern ein, die es plötzlich doch schaffen, dauerhaft mit dem Rauchen aufzuhören, nachdem ihr erstes Kind geboren ist.

Und bevor ich diesen Beitrag zu Ende geschrieben habe, – jetzt nicht schon wieder aufschieben! – habe ich mir den Tischkalender für 2016 hervorgeholt und im ersten Jahresdrittel im Abstand von zwei Wochen ein großes *H.* eingetragen, als Erinnerung an jemand, der sich seit Jahren darüber beklagt, dass ich so selten anrufe. Da wird sich nun jemand im nächsten Jahr wundern! Und sich bestimmt freuen.

Im Übrigen aber möchten ich den Leserinnen und Lesern zum Schluss ein Gedicht von Erich Kästner ans Herz legen, dem er die Überschrift *Spruch für die Silvesternacht* gegeben hat:

*Man soll das Jahr nicht mit Programmen  
beladen wie ein krankes Pferd.*

*Wenn man es allzu sehr beschwert,  
bricht es zu guter Letzt zusammen.  
Je üppiger die Pläne blühen,  
umso verzwickter wird die Tat,  
Man nimmt sich vor, sich zu bemühen,  
und schließlich hat man den Salat.*

*Es nützt nicht viel, sich rot zu schämen.  
Es nützt nichts, und es schadet bloß,  
sich tausend Dinge vorzunehmen.  
Lasst das Programm! Und bessert euch drauflos!*

DIETER BRODTMANN

## MÜNSTERLAND, 1882 NEUJAHRSGEBET EINES PFARRERS

*Herr, setze dem Überfluss Grenzen  
und lasse die Grenzen überflüssig werden.  
Lasse die Leute kein falsches Geld machen  
und auch das Geld keine falschen Leute.  
Nimm den Ehefrauen das letzte Wort  
und erinnere die Männer an ihr erstes.  
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und  
der Wahrheit mehr Freunde.  
Bessere Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute,  
wenn sie wohl tätig, aber nicht wohlwärtig sind.  
Gib den Regierenden ein gutes Deutsch  
und den Deutschen eine gute Regierung.  
Und Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen  
– aber bitte nicht sofort.  
Amen.*

**heumann optik**  
Ihr Optiker in  
**Wettbergen** neben  
der Post  
In der Rehre 22, Telefon 46 38 55

**Brillen Kontaktlinsen**  
Amtliche Sehteststelle für Führerscheibewerber  
**BIOMETRISCHE PASSBILDER**

Es gibt gewiss auch einen dummen, feigen Optimismus, der verpöht werden muss. Aber den Optimismus als Willen zur Zukunft soll niemand verächtlich machen, auch wenn er hundertmal irrt. Es ist die Gesundheit des Lebens, die der Kranke nicht anstecken soll. Es gibt Menschen, die es für unernst, Christen, die es für unfremd halten, auf eine bessere irdische Zukunft zu hoffen und sich auf sie vorzubereiten. Sie glauben an das Chaos, die Unordnung, die Katastrophe als den Sinn des gegenwärtigen Geschehens und entziehen sich in Resignation oder frommer Weltflucht der Verantwortung für das Weiterleben, für den neuen Aufbau, für die kommenden Geschlechter. Mag sein, dass der jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.

**DIETRICH BONHOEFFER**

An der Wende zum Jahr 1943



#### KORREKTUR EINER ANZEIGE

Zu unserem Bedauern hat sich im Novemberheft bei der Anzeige des Hotels *Kastanien-Hof* ein Irrtum eingeschlichen. Bitte, beachten Sie deshalb: Der *Kastanien-Hof* veranstaltet zum Jahresende keine Silvesterparty.

## Ganz nah dran.

Ambulanter  
Pflegedienst

- Kranken- und Seniorenpflege
- Fachpflege
- Pflegeberatung, Pflegekurse, Pflegeüberleitung
- Ambulante Palliativ-Versorgung

[www.pflegedienst-rose.de](http://www.pflegedienst-rose.de)

### Tipp

Das Einholen von Rezepten, die Beschaffung von Verbandsmaterial, die Organisation von Krankengymnastik, Fahrdiensten, Menübringdienst usw. übernehmen wir gern für Sie. Fragen Sie nach unseren **Service-Paketen!**



#### Mobile Betreuung Rose GmbH

Wallensteinstraße 17  
30459 Hannover  
info@pflegedienst-rose.de  
www.pflegedienst-rose.de

☎ 26 11 00 10



Mobile  
Betreuung  
Rose



## AUS DEM UNTERSTÜTZERKREIS WIRHELFFEN30457

Der Unterstützerteilnehmer Wettbergen/Mühlenberg bei der Betreuung von Flüchtlingen ist inzwischen auf 160 Engagierte angewachsen, die Hilfe in unterschiedlichster Art anbieten können und wollen. Um diese Angebote zu koordinieren, hat sich ein engerer Kreis in den letzten Wochen mehrmals getroffen. Örtliche Institutionen beider Stadtteile bringen sich mit ein.



# BÖKER

Bestattungen · Tischlerei  
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beekestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



## carsten schirmer

Malermeister GmbH  
staatl. gepr. Techniker

Carsten Schirmer  
Malermeister GmbH  
Marie-Curie-Str. 28  
30966 Hemmingen  
Tel.: 0511 / 234 80 88  
Fax: 0511 / 234 80 89  
info@malermeister-schirmer.de  
www.malermeister-schirmer.de

malerei und anstriche  
lasur- und glanzputztechnik  
bodenbeläge und parkett  
vollwärmeschutz  
fassadeninstandsetzung  
betoninstandsetzung  
gerüstbau

Inzwischen ist das Asylbewerberheim in der Treckowstraße, das vom DRK betrieben wird, bezogen. Zurzeit wohnen dort überwiegend junge Männer, einige Paare und zwei Familien, insgesamt fast 100 Menschen. Viele der Bewohner befinden sich schon einige Monate in Deutschland und sind aus nicht winterfesten Unterkünften gekommen, einige direkt aus den Erstaufnahmelagern.

Die Bewohner werden von einem Sozialarbeiter und zwei Sozialarbeiterinnen betreut; ein Wachdienst ist rund um die Uhr im Haus.

Seit Bezug des Heimes steht der Unterstützerteilnehmer in gutem Kontakt mit der Heimleitung und den Sozialarbeitern und informiert sich über Möglichkeiten der konkreten Hilfe. Über unseren E-Mail-Verteiler konnten wir bereits erste Wünsche der Bewohner realisieren.

Zur Begrüßung haben wir für die Flüchtlinge Lebensmittelpakete zusammengestellt; diese wurden dankbar angenommen. Auch bei den ersten Behördengängen wurden mehrere Flüchtlinge bereits von Mitgliedern des Unterstützerteilnehmers begleitet. Einige Männer im Alter von 18 bis 21 Jahren wurden in Sprint-Klassen an Berufsbildenden Schulen angemeldet. Ziel dieser Klassen ist es, die jungen Flüchtlinge möglichst schnell und intensiv mit der deutschen Sprache, Kultur und dem Berufsleben vertraut zu machen.

Deutschkurse mit Unterstützung durch Lehrer und Lehrerinnen der IGS Mühlenberg werden in Kürze angeboten.

Für eine Fahrradwerkstatt fehlt zurzeit noch ein geeigneter Raum; gebrauchte Räder sollen zunächst leihweise den Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden.

Eine Facebook-Seite und eine Homepage des Unterstützerteilnehmers sind in Arbeit.

Wenn Sie Interesse an der Arbeit des Unterstützerteilnehmers haben und in dessen E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, melden Sie sich bitte unter [wirhelfen@yahoo.de](mailto:wirhelfen@yahoo.de).

Möchten Sie die Hilfsangebote finanziell unterstützen, richten Sie die Überweisung an das

Kirchenkreisamt Ronnenberg  
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00  
Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben): Spende wirhelfen30457/  
Kassenzeichen 206080-SPE-482 100

**ENGERER UNTERSTÜTZERKREIS  
WETTBERGEN/MÜHLENBERG  
„WIRHELFFEN30457“**

# DIE KLEINEN DINGE VERBESSERN – FRANK KUMM

Sein Name ist in unserem Stadtteil wohlbekannt, denn viele Wettbergerinnen und Wettberger sind Kunden und Gäste seines Bistros, Wein- und Feinkostgeschäftes im Zentrum Wettbergens. Gemeinsam mit seiner Frau betreibt Frank Kumm das Geschäft seit bald 25 Jahren.

Neben der Arbeit in seinem Geschäft bestimmt aber vor allem sein politisches Engagement das Leben von Frank Kumm. Er ist Mitglied der CDU und für diese im Bezirksrat Ricklingen-Mühlenberg-Wettbergen als Fraktionsmitglied aktiv.

1961 wurde Frank Kumm in Hannover geboren und wuchs in Ricklingen auf. Nach der Hauptschule absolvierte er eine Lehre zum Schau- und Werbegestalter, entschloss sich dann aber, sich auf eine längere Zeit für die Bundeswehr zu verpflichten. Daneben holte er in der Abendschule zunächst den Realschulabschluss und schließlich das Abitur nach. Nach dem Ende seines Bundeswehrdienstes machte er eine kaufmännische Lehre und studierte danach noch Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss als Betriebswirt.

Mitte der achtziger Jahre freundete er sich mit einem Rekruten an, Dirk Toepffer, heute stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag. Dieser nahm ihn zu Parteiveranstaltungen mit und motivierte ihn, Mitglied zu werden. Das Menschliche und die globale Richtung bewogen ihn zum Parteieintritt. „Meine Frau nennt mich manchmal einen konservativen Klotz“, erzählt er lachend. Er selber würde sich eher als bodenständig und interessiert an der Bewahrung von Werten bezeichnen.

Anfang der neunziger Jahre heiratete er seine Frau Bärbel, eine gebürtige Wettbergerin. Bald wurde auch Tochter Mara geboren. Zu dieser Zeit entschloss sich Frank Kumm, sein Hobby zum Beruf zu machen und den Sprung in die Selbständigkeit zu wagen. Gutes Essen und guter Wein waren für ihn schon lange wichtig gewesen. Viele Jahre bot er für die Volkshochschule Weinseminare an. Da lag es nahe, das über die Jahre gesammelte Wissen zu nutzen und ein entsprechendes Geschäft zu eröffnen. Inzwischen ist sein Bistro mit angeschlossenem Weinhandel ein beliebter Treffpunkt in der Ortsmitte, nicht zuletzt auch wegen der frisch selbst zubereiteten kleinen Gerichte und der guten Beratung bei der Auswahl der Weine.

Was ihm an der politischen Arbeit besonders gefällt, ist die Tatsache, dass sie unterschiedlichste Themenbereiche berührt. „In einem Verein nimmt man ja immer nur ein bestimmtes Thema in den Blick“, erzählt er und hält dabei die Hände wie Scheuklappen neben seine Augen. Politik hingegen sei global, und das komme ihm als vielfältig interessiertem Menschen entgegen.

Frank Kumm begann sein Engagement zunächst in seinem damaligen Wohnbezirk Linden. Er war Mitglied der Sanierungskommission Linden-Nord. Das alles beherrschende Thema war damals die Nachnutzung der ehemaligen Bettfedernfabrik, des heutigen Faust-Geländes. Er wurde schließlich Fraktionsvorsitzender im Bezirksrat Linden-Limmer, bevor sich sein Lebensmittelpunkt nach Wettbergen verlagerte.

Natürlich weiß er, dass er in der Lokalpolitik nur Kleinigkeiten bewegen kann, aber gerade das macht für ihn auch den Reiz der Arbeit aus. Man kann die Ergebnisse sehen und kennt die Menschen, für die man sich einsetzt. Dass er in seinem Geschäft immer *greifbar* für diese Menschen ist, macht die Arbeit nicht unbedingt einfacher, denn natürlich wird er auf seine Haltung zu strittigen Fragen auch direkt angesprochen.

Dennoch bezeichnet er den Willen, die Welt zu verbessern, als seinen *zentralen Antrieb*. Auch wenn es *nur* um das Aufstellen einer Parkbank oder die *Straßenausbaubeitragssatzung* geht. Der Gesichtsausdruck, mit dem er dieses Wort ausspricht, lässt keinen Zweifel daran, was er von dieser Satzung hält. Überhaupt unterstreicht Frank Kumm seine Worte immer wieder durch Gesten, sein Gesicht, sein ganzer Körper reden mit, als wolle er bei den ihm wichtigen Sätzen damit ein zu-



sätzliches Ausrufungszeichen setzen.

„Selber denken; einen eigenen Standpunkt entwickeln“, das ist ihm wichtig, auch wenn er dabei in der eigenen Partei manchmal aneckt. „Parteidoktrin ist nicht mein Ding!“, sagt er und weist lachend darauf, dass er ja auch nicht den Ehrgeiz habe, Bundeskanzler zu werden.

Dabei bemüht er sich immer, konstruktiv zu sein, nicht nur in seiner Fraktion, sondern auch im Umgang mit Kollegen (er benutzt dieses Wort) aus anderen Fraktionen. Das C im Namen seiner Partei ist ihm wichtig, obwohl er atheistisch erzogen wurde. „Ich bin kein großer Kirchgänger“, räumt er ein, aber ein christliches Miteinander ist für ihn von großer Bedeutung. Die Grundregeln unseres Zusammenlebens sind christlich geprägt, das ist seine Überzeugung. Das Wort *Miteinander* benutzt er sehr oft und betont, wie wichtig für ihn gegenseitiger Respekt und Ehrfurcht vor der Leistung anderer Menschen sind, auch wenn sie politisch nicht auf seiner Linie sind.

Jeder Mensch, der im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Beitrag zum Gemeinwohl leistet, und sei dieser Beitrag auch noch so klein, macht die Welt ein bisschen besser. Davon ist Frank Kumm überzeugt. Und das wird ihn selbst auch weiter antreiben.

**UWE SELL**

**BROT - KUCHEN - TORTEN - PARTYGEBÄCK**



**Landbäckerei  
Krause**

Ihme-Roloven • Hannoversche Str. 59 • ☎ 0 51 09 / 20 81  
 Wettbergen • An der Kirche 12 • ☎ 0 511 / 46 99 12  
 Ricklingen • Wallensteinstr. 15 • ☎ 0 511 / 41 54 65



**kirchenvorstand | SITZUNG AM 8. OKTOBER 2015**

Im ersten Teil der Sitzung lässt sich der Kirchenvorstand vom Leitungsteam der Juleica-Ausbildung – Christian Spieler, Marcella Wegner und Henning Zehrt – ausführlich über das Konzept der Jugendleiterausbildung und darauf aufbauende Aktivitäten informieren.

Zurzeit befinden sich 29 Teilnehmer in der Juleica-Ausbildung. Es ist jedoch nicht einfach, alle Interessierten sinnvoll in die Gemeindegarbeit einzubinden. Aus dem Kirchenvorstand wird vorgeschlagen, für alle ehrenamtlich tätigen Jugendlichen künftig einmal im Jahr eine Dankeschön-Veranstaltung zu organisieren. Der Kirchenvorstand dankt der Ausbildungsleitung für ihre engagierte Arbeit.

**Beschlüsse**

Dem Wunsch der Landeskirche entsprechend beschließt der Kirchenvorstand einstimmig, die Diakonie-Kollekten vom 4., 11. und 18. Oktober zugunsten der Flüchtlingshilfe umzuwidmen.

**Informationen**

Das Kassen- und Abrechnungswesen des Kirchenkreises wird auf ein neues System (Doppik) umgestellt. Künftig können keine Treuhandkassen mehr eingerichtet werden. Für die in der Kirchengemeinde derzeit vorhandenen beiden Treuhandkassen muss zeitnah eine neue Lösung gefunden werden.

DR. DIETRICH SPELLERBERG  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

**adventsandachten | SPÜREN**

Die Augen öffnen, den neuen Schein im Herzen spüren, ihm entgegen ziehen – dazu laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich ein. Noch ziehen wir zwar Termine, Pflichten und Ängste mühsam hinter uns her. Doch die im Finstern wandeln, sehen ein großes Licht.

Mit unseren Adventsandachten an den Adventsmontagen jeweils um 18.00 Uhr in unserer Kirche wollen wir – die Frauen von mittendrin – mit Texten, Liedern und Gebeten zum Nachdenken, Meditieren und vielleicht auch Diskutieren anregen.

ANDREA ZIMMERMANN

**kleine adventsmärkte auf dem kirchplatz | SINGEN, GENIEßEN, KLÖNEN**



BILD: RAPHAEL ROHDE, PIXELLODE (KENZEN)

Wir laden wieder zu unseren beliebten kleinen Adventsmärkten auf dem Platz vor der Kirche ein. Jeweils am Freitag, 4., 11. und 18. Dezember ist von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr Gelegenheit, nette Menschen zu treffen, etwas Warmes zu trinken und auch eine Kleinigkeit zu essen. Ab 17.00 Uhr können die Kinder in der Kirche eine knappe Stunde Advents- und Weihnachtslieder singen (Mütter und Väter dürfen mitsingen). Draußen können die Erwachsenen bei Glühwein, (alkoholfreiem) Punsch und einer Kleinigkeit zum Essen miteinander ins Gespräch kommen. Für Kinder gibt es u. a. warmen Kakao und Waffeln.

**GoldschmiedeKunst**  
**WEGNER**

Lange Reihe 6  
30952 Ronnenberg  
Tel./Fax 05109-514256  
www.goldschmiede-wegner.de

Öffnungszeiten  
Di-Fr 10 - 13 Uhr  
15 - 18 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr

**Bethel im Norden**

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Haushaltsführung und Kinderbetreuung (bei Erkrankung eines Erziehungsberechtigten)
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

**Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!**

**Bethel im Norden**  
**Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen**  
Bergfeldstraße 32 - 30457 Hannover  
Ansprechpartnerin: Agnes Czok  
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de  
Internet: www.bethel-im-norden.de

**Bethel**



**Günther Reiß** GmbH  
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für  
Sanitär- und Heizungs-Technik  
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung  
von  
Sanitär- und Heizungsanlagen  
Wartungs- und Reparaturarbeiten




---

Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover  
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21

## heiligabend | FAMILIENGOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr werden Krippenspiele aufgeführt. Da unsere Kirche sehr klein ist und beide Gottesdienste sehr gut besucht sein dürften, können Kinderwagen und Buggys nicht mit in die Kirche genommen werden. Als Parkgarage hierfür dient das Gemeindezentrum.

Für die, die dem größten Andrang entgehen wollen, gibt es eine öffentliche Generalprobe des Krippenspiels am Mittwoch, dem 23. Dezember, um 16.00 Uhr in der Kirche. Dort darf auch fotografiert und gefilmt werden. In den Gottesdiensten am Heiligabend selbst ist das Fotografieren und Filmen nicht erlaubt.

## heiligabend | WARUM NICHT EINMAL UM 19.00 UHR ZUR CHRISTVESPER?

Immer wieder hören wir Besucher der Christvespern am Heiligen Abend klagen, es sei zu voll gewesen und eine richtige Heiligabendstimmung habe gar nicht aufkommen können. Aber unsere liebenswerte Wettberger Dorfkirche ist nun einmal so klein, und mehr als fünf Christvespern am Nachmittag und frühen Abend und eine um 23.00 Uhr passen nicht hinein.

Aber es gäbe für manche Besucher – vielleicht mit einer kleinen Änderung im privaten Abendprogramm – eine Alternative. Die Christvesper um 19.00 Uhr. Seit einer Reihe von Jahren wird sie von unserer Prädikantin Andrea Zimmermann in besonderer Weise liebevoll und meditativ mit einem eher ungewöhnlichen Blick auf Heiligabend gestaltet, so dass man in aller Ruhe in die weihnachtlichen Texte und Lieder eintauchen kann. Denn es ist mit Sicherheit nicht zu voll. Versuchen Sie es einmal. Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Heiligen Abend.

## am 3. januar | NEUJAHRSGOTTESDIENST UND NEUJAHRSEMPFANG



Der diesjährige Neujahrsgottesdienst findet am Sonntag, dem 3. Januar 2016, um 17.00 Uhr in unserer Kirche statt. Die traditionelle Neujahrsansprache wird gehalten von der freien Journalistin Karin Leukefeld (Bild links) aus Bonn. Die Ethnologin, Islam- und Politikwissenschaftlerin hat lange Jahre in Bagdad und in den letzten zehn Jahren in Syrien gelebt. Jüngst veröffentlichte sie ihre Erfahrungen im Syrien der vergangenen Jahre im Buch *Flächenbrand*. Als sich unabhängig verstehende Journalistin schreibt sie gern jenseits der Schlagzeilen und auch anders als die Schlagzeilen. Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zum Empfang mit begleitender Ausstellung.

FRIEDHELM HARMS

## mannoMANN am 8. dezember | EIN MUSIKALISCHER WINTERZAUBER...



... wird interpretiert durch Lieder, Oratorien, Konzerte, Opern- und Ballett-Ausschnitte sowie durch Unterhaltungsmusik. Neun Komponisten und viele Künstler werden dabei vorgestellt. Folker Konrad veranschaulicht seinen Winterzauber durch passende Bilder.

Ich lade zu Dienstag, 8. Dezember 2015, um 19.00 Uhr in die *Katakombe* ein. Wir beginnen mit einem Essen. Deshalb bitte ich um verbindliche Anmeldungen per E-Mail, [wilfried.seiffert@gmx.de](mailto:wilfried.seiffert@gmx.de), oder unter ☎ 05 11/ 47 37 37 97 bis spätestens Freitag, 4. Dezember 2015.

Bethel im Norden

Mit einem herzlichen Dankeschön  
wünschen wir allen Freunden des Hauses  
ein gesundes Jahr 2016!

- Café-Restaurant
- Mittagsmenü
- Frühstücksbuffet
- Brunch
- Party-Service
- Familienfeiern
- Außer-Haus-Service








Café-Restaurant  
Karl Flor

Bergfeldstr.32 · 30457 Hannover  
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

**mannoMANN am 12. januar | „AUF DIE FREIHEIT!“**

**mannoMANN** Dieser Trinkspruch brachte 1961 zwei portugiesische Studenten ins Gefängnis und war Anlass für die Gründung von Amnesty International. Was will, was tut, wie funktioniert dieser zentrale Teil der internationalen Menschenrechtsbewegung in Deutschland und in Hannover heute? Martin Roger, seit drei Jahren im deutschen Amnesty-Vorstand, berichtet bei mannoMANN.

Ich lade zu Dienstag, 12. Januar 2016, um 19.00 Uhr in die *Katakombe* ein. Wir beginnen mit einem Essen. Deshalb bitte ich um verbindliche Anmeldungen per E-Mail, [wilfried.seiffert@gmx.de](mailto:wilfried.seiffert@gmx.de), oder unter ☎ 05 11/ 47 37 37 97 bis spätestens Freitag, 8. Januar 2016.



**seniorenkaffee am sonntag, 10. januar, 15.00 Uhr in der katakombe | GLÜCK**

Glück wünschen wir einander zum Geburtstag und vielleicht auch für ein neues Jahr. Und so soll es an diesem Nachmittag zu Beginn des neuen Jahres um das Thema *Glück* gehen. Nicht so sehr im oberflächlichen Sinne von *Schwein gehabt*, sondern tiefergehend: Was ist Glück? Was macht mich glücklich? Wann kann man sagen, ein Leben sei geglückt? Mit einigen Geschichten und Gedichten und Gedanken wollen wir dem Glück auf die Spur kommen. Durch das Programm führt Pastor Dietmar Stahlberg.

Der nächste *Seniorenkaffee* findet am Sonntag, 7. Februar 2016, statt.

**seniorenbeirat 2016 bis 2021 | SIE HABEN DIE WAHL**

2016 wird der 11. Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover gewählt. Dafür werden zur Zeit Kandidaten, auch aus Diakonie und Evangelischer Kirche, gesucht und aufgestellt. Erfreulicherweise haben sich auch einige Kandidaten aus unserer Gemeinde gemeldet.

Anfang Januar werden die Wahlunterlagen allen über 60-Jährigen per Post zugestellt. Bitte füllen Sie den Wahlzettel aus und bitten Sie auch Nachbarn und Freunde, dies zu tun. Eine hohe Wahlbeteiligung stützt den 11. Seniorenbeirat bei der Vertretung der Senioren.

Die ausgefüllten Wahlbriefe können Sie zwischen Donnerstag, dem 14. Januar, und Mittwoch, 10. Februar 2016, auch im Gemeindebüro abgeben.

**kinderhotel bambini | BESUCH IM KINDERSPIELPARADIES BALLORIK**



Spiel und Bewegung im Spielparadies Ballorik in Seelze stehen dieses Mal auf dem Programm. Wir starten am Samstag, 20. Februar, um 11.00 Uhr. Märchen, Singen, Spielen und eine Andacht runden das Programm ab. Am Sonntag, 21. Februar, endet unser Hotelaufenthalt um ca. 10.00 Uhr. Der Übernachtungsort steht noch nicht fest. Mit dabei sind unsere jugendlichen Betreuer, Diakonin Marion Voigt und Lilo Strehl-Horn.



**BAMBINI** Eingeladen sind Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren.

Die Kosten betragen 30,00 €, für weitere Geschwister je 15,00 €. Anmeldungen möglichst nur per Mail an [kinderhotel-bambini@gmx.de](mailto:kinderhotel-bambini@gmx.de), sonst bei Diakonin Marion Voigt unter ☎ 01 72/ 4 34 53 94. Bitte den Namen, Vornamen und Alter des Kindes sowie Telefon, Handy, Adresse und Mailadresse angeben. Rückmeldungen erfolgen schriftlich oder per Mail.

LILO STREHL-HORN

**freitag, 4. märz | WELT-GEBETSTAG 2016**



Am Freitag, 4. März 2016, feiern wir am Abend ab 18.00 Uhr in unserer Johannes-der-Täufer-Kirche wieder den Gottesdienst zum Weltgebetstag. Evangelische und katholische Frauen aus Wettbergen werden diesen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten.

Sie hätten Freude daran, diesen Gottesdienst mitzugestalten? Sprechen oder rufen Sie mich möglichst bald an.

**ANDREA ZIMMERMANN,**  
☎ 05 11/ 43 23 23

**studienfahrt | SÜDLICHER KAVKASUS**



Lavablume in Armenien

Vom 28. September bis zum 10. Oktober 2016 wird eine Studienfahrt in den südlichen Kaukasus angeboten. Wer sich der vielfältigen Geschichte Armeniens und Georgiens annähern und dabei landschaftlich reizvollste Aussichten auf Ararat, Erivan und Elbrus erleben möchte, trage sich umgehend in eine Liste ein. Bis zu 30 Personen können mitfahren. Die Gesamtkosten sollen 1.300 € pro Person nicht überschreiten. Ein erstes Treffen findet statt am Dienstag, dem 1. Dezember, um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Friedhelm Harms unter ☎ 05 11/ 59 09 36 33.

FRIEDHELM HARMS

**Hotel Kastanien-Hof**  
Feiern aller Art bis 120 Personen  
Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.  
Hauptstraße 66 · 30457 Hannover - Wettbergen  
Tel.: 43 86 97-0 · Fax 46 76 89  
Handy: 01 71- 433 30 52  
[www.Kastanienhof-Hannover.de](http://www.Kastanienhof-Hannover.de)

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein tolles Jahr 2016!



WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT

**KATAKOMBE**

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Informationen, Bestellungen und Anmeldungen unter ☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60  
 kulturkatakombe@web.de

**DEZEMBER 2015**

FR 4 · HOT JAZZ ORCHESTRA · TRADITIONELLER NIKOLAUSJAZZ  
 BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 12,00 EURO · **AUSVERKAUFT!**

SO 13 · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM  
 BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

**JANUAR 2016**

FR 8 · THEA SCREENCLUB MIT JOHNNY TUNE · SOULFUL JOURNEY  
 BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 13,00 €



Begleiten Sie Johnny Tune aus New York und die Band *The Screenclub* um den Saxophonisten David Milzow auf deren sinnlicher Reise *Soulful Journey*. Mitreißende aktuelle Songs aus Soul und Pop bis zum heutigen Gospel, gemischt mit *First-Class-Jazz* werden Ihnen auf emotionale und musikalische Weise die Erfahrungen der Afroamerikaner näher bringen.  
 Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

SO 17 · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM  
 BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

FR 22 · KURT TUCHOLSKY · PORTRÄT IN TEXTEN UND CHANSONS  
 BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 12,00 €



Frauke Hohberger (Gesang), Andreas Hagemann (Gitarre und Gesang) und Wilfried Crysmann (Texte und Gesang) stehen für einen kurzweilig-genussreichen Kleinkunstabend, der auch weniger bekannte Facetten dieses Meisters der gesellschafts- und politikkritischen Satire vor allem der zwanziger und dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts ausleuchten und zum Glänzen bringen wird. Ein notwendiger Nachtrag zum Tucholsky-Jahr 2015!  
 Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

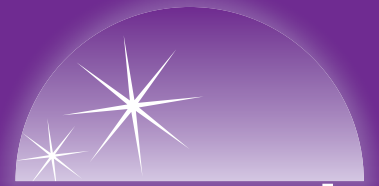
FR 29 · EMIL NOLDE UND DIE ARCHITEKTUR DES NEUBAUS  
 FÜHRUNG IM SPRENGELMUSEUM  
 BEGINN DER FÜHRUNG: 16.00 UHR

Gabriele Sand, die Nolde-Expertin des Museums, stellt uns den Maler anhand seiner Bilder vor. Anschließend führt sie unsere Gruppe durch den Neubau des Museums und erläutert uns die *tanzenden Räume* in der wunderbaren Architektur des Baus sowie die derzeit dort befindlichen Exponate. – Eine Anmeldung ist erforderlich!



SA 30 · NOLDE IN HAMBURG  
 ZUGFAHRT ZUR AUSSTELLUNG IN DER HAMBURGER KUNSTSTAHLE  
 ABFAHRT VOM HAUPTBAHNHOF: 9.15 UHR

Auf seinen zahlreichen Reisen besuchte Emil Nolde auch regelmäßig Hamburg. Die Hansestadt inspirierte ihn zu zahlreichen Werken: Er war fasziniert vom Hafen mit seinem lebendigen Treiben und verstand die Stadt als Sinnbild der Urkräfte von Leben und Natur. – Eine Anmeldung ist erforderlich!

**sternenzelt**

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover  
 ☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60  
 kulturkatakombe@web.de

**NEUE MALKURSE AB  
3. FEBRUAR 2016**

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Späterer Einstieg möglich!

Für Erwachsene: Kurs 1 von 16.00 bis 18.15 Uhr, Kurs 2 von 19.00 bis 21.15 Uhr. Termine: Mittwoch, 3./10./17./24 Februar, sowie Mittwoch, 2./9./16. März. Kursgebühr: je 65,00 €; im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

**MALEREI AUF LEINWAND –  
WOCHESENDWORKSHOP  
AM 5. UND 6. FEBRUAR**

Malerei auf Leinwand mit Acrylfarben, verschiedene Mischtechniken. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Es können auch große Formate verarbeitet werden. Die Leinwand können Sie bei uns bestellen.

Termine: Freitag, 5. Februar, von 18.00 bis 21.15 Uhr sowie Samstag, 6. Februar, von 11.00 bis 16.00 Uhr. Kursgebühr: 55,00 €.

**SPECKSTEINKURS – SKULPTUREN,  
FORMEN, SCHMUCK...**

An drei Abenden lernen wir, Speckstein durch Sägen, Feilen, Bohren, Schleifen und Polieren zu bearbeiten. Angeboten werden Specksteine in verschiedenen Größen, Formen und Härtegraden. Wir können Skulpturen und Figuren, je nach Vorliebe Abstraktes oder Figürliches, oder auch kleine Schmuckstücke erstellen. Sie können Ihrer Fantasie und Kreativität dabei freien Lauf lassen. Für Erwachsene: 19.00 bis 21.15 Uhr. Termine: Donnerstag, 11./18./25. Februar. Kursgebühr: 30,00 €.

Alle Malkurse leitet  
**Michael Schwach,**  
 bildender Künstler  
 aus Hannover.

## DEZEMBER 2015, JANUAR 2016



SIE HABEN FRAGEN?  
☎ 05 11 / 59 09 36 30

## GOTTESDIENSTE

**SONNTAG, 29. NOVEMBER (1. ADVENT)**

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Barbara Baldauf; anschließend großer Adventsmarkt

**MONTAG, 30. NOVEMBER**

18.00 Uhr · Adventsandacht

mit der Frauengruppe *mittendrin*

**SONNTAG, 6. DEZEMBER (2. ADVENT)**

10.00 Uhr · Familiengottesdienst für Groß und Klein mit dem Kinderkirchenteam und Dietmar Stahlberg

**MONTAG, 7. DEZEMBER**

18.00 Uhr · Adventsandacht

mit der Frauengruppe *mittendrin*

**SONNTAG, 13. DEZEMBER (3. ADVENT)**

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Andrea Zimmermann und dem Flötentrio

**MONTAG, 14. DEZEMBER**

18.00 Uhr · Adventsandacht

mit der Frauengruppe *mittendrin*

**SONNTAG, 20. DEZEMBER (4. ADVENT)**

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms

**MONTAG, 21. DEZEMBER**

18.00 Uhr · Adventsandacht

mit der Frauengruppe *mittendrin*

**DONNERSTAG, 24. DEZEMBER**

(HEILIGABEND)

14.30 Uhr · Christvesper mit Krippenspiel mit Dietmar Stahlberg

15.30 Uhr · Christvesper mit Krippenspiel mit Dietmar Stahlberg

17.00 Uhr · Christvesper mit Friedhelm Harms

18.00 Uhr · Christvesper mit Friedhelm Harms

19.00 Uhr · Christvesper mit Andrea Zimmermann

23.00 Uhr · Gottesdienst zur Christnacht mit Dietmar Stahlberg

**FREITAG, 25. DEZEMBER**

(1. WEIHNACHTSTAG)

10.00 Uhr · Festgottesdienst mit Abendmahl mit Friedhelm Harms

**SONNABEND, 26. DEZEMBER**

(2. WEIHNACHTSTAG)

10.00 Uhr · Festgottesdienst mit

Dietmar Stahlberg und dem Kirchenchor

**DONNERSTAG, 31. DEZEMBER**

18.00 Uhr · Andacht zum Jahreschluss mit Dietmar Stahlberg

**SONNTAG, 3. JANUAR**

17.00 Uhr · Festgottesdienst mit Friedhelm Harms und dem Kirchenchor; anschließend Neujahrsempfang

**SONNTAG, 10. JANUAR**

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Dietmar Stahlberg

**SONNTAG, 17. JANUAR**

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Joachim Richter

**SONNTAG, 24. JANUAR**

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms

**SONNTAG, 31. JANUAR**

10.00 Uhr · Gospelgottesdienst mit Dietmar Stahlberg und dem Kirchenchor

## KIRCHE MIT KINDERN

**SONNTAG, 6. DEZEMBER (2. ADVENT)**

10.00 Uhr · Familiengottesdienst für Groß und Klein mit dem Kinderkirchenteam und Dietmar Stahlberg

**MITTWOCH, 23. DEZEMBER**

16.00 Uhr · öffentliche Generalprobe des Krippenspiels in der Kirche

**SONNTAG, 10. JANUAR**

10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus



## TERMINE

**FREITAG, 4. DEZEMBER**

17.00 bis 18.00 Uhr · Adventssingen für Kinder und Eltern in der Kirche

17.00 bis 19.00 Uhr · Kleiner Adventsmarkt auf dem Kirchplatz (u. a. mit einer kräftigen Suppe)

**DONNERSTAG, 10. DEZEMBER**

20.00 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

**FREITAG, 11. DEZEMBER**

17.00 bis 18.00 Uhr · Adventssingen für Kinder und Eltern in der Kirche

17.00 bis 19.00 Uhr · Kleiner Adventsmarkt auf dem Kirchplatz (u. a. mit Kartoffelpuffer)

**FREITAG, 18. DEZEMBER**

17.00 bis 18.00 Uhr · Adventssingen für Kinder und Eltern in der Kirche

17.00 bis 19.00 Uhr · Kleiner Adventsmarkt auf dem Kirchplatz

**SONNTAG, 3. JANUAR**

17.00 Uhr · Neujahrsempfang

**SONNTAG, 10. JANUAR**

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

**SAMSTAG, 16. JANUAR, UND SONNTAG, 17. JANUAR**

Klausurtagung des Kirchenvorstands im Kloster Amelungsborn

## REGELMÄSSIG

**JEDEN MONTAG**

16.30 Uhr · Weihnachts-Wichtel (nur bis 14. Dezember)

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt (nicht in den Ferien)

19.15 Uhr · Kirchenchor

**JEDEN ERSTEN MONTAG**

20.00 Uhr · GIOVANNI-Informationsabend

**JEDEN ZWEITEN MONTAG**

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +

**JEDEN DRITTEN MONTAG**

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

**JEDEN MITTWOCH**

16.00 Uhr · Krippenspielprobe in der Kirche (bis 23. Dezember)

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble (nicht in den Ferien)

**JEDEN DONNERSTAG**

16.15 Uhr · Mädchengruppe (nicht in den Ferien)

**JEDEN FREITAG**

9.30 bis 12.30 Uhr · Grüne Truppe

## MULTIKULTURELLE KÜCHE

**JEDEN MITTWOCH**

15.00 Uhr · Café mit selbstgebackenem Kuchen

**MITTWOCH, 2. DEZEMBER**

18.00 Uhr · Tafelspitz

**MITTWOCH, 9. DEZEMBER**

18.00 Uhr · Rouladen

**MITTWOCH, 16. DEZEMBER**

18.00 Uhr · Grünkohl

**MITTWOCH, 13. JANUAR**

18.00 Uhr · Lachs mit Zucchini im Nudelbett

**MITTWOCH, 20. JANUAR**

18.00 Uhr · Kohlrouladen

**MITTWOCH, 27. JANUAR**

18.00 Uhr · Winterküche: gefüllter Hackbraten

In den Weihnachtsferien ist die Multikulturelle Küche vom 23. Dezember bis 6. Januar geschlossen.



FOTO: F.K. BY TINEPIX-PIXELOIDE



Programm für die Damen und Herren im Betreuten Wohnen des Freundeskreises für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V., Wettberger Edelhof 33 EG.

**JEDEN MONTAG**

10.30 Uhr · Gymnastik mit Hella Pospiech

**JEDEN DIENSTAG**

16.00 Uhr · Gedächtnistraining

**JEDEN MITTWOCH**

9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung nach Jacobson mit Martina Dörhage

10.30 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina Dörhage

**FREITAG, 4. DEZEMBER**

9.00 Uhr · Partnerbesuchsdienst

**MITTWOCH, 9. DEZEMBER**

10.30 Uhr · Weihnachtsgeschichten mit Hans-Martin Sturhan

**FREITAG, 11. DEZEMBER**

10.00 Uhr · Adventsfrühstück in der Katakombe

**FREITAG, 18. DEZEMBER**

15.00 Uhr · Rundgespräch zum Thema *Mehr Licht* mit Hans-Martin Sturhan

**DONNERSTAG, 24. DEZEMBER**

16.00 Uhr · Gemütliches Beisammensein am Heiligen Abend mit Martina Dörhage

**FREITAG, 8. JANUAR**

10.00 Uhr · Partnerbesuchsdienst-Ausflug

**FREITAG, 15. JANUAR**

15.00 Uhr · Rundgespräch zum Thema ... und *Sonntag?* mit Hans-Martin Sturhan

**DONNERSTAG, 21. JANUAR**

11.00 Uhr · Frauenfrühstück

**FREITAG, 22. JANUAR**

10.00 Uhr · Männerfrühstück

**WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN  
ZUM NEUEN LEBENSJAHR****DEZEMBER**

1. 12.	Walter Obst	80 Jahre
1. 12.	Friedhelm Rosenbrock	78 Jahre
2. 12.	Karin Preuß	76 Jahre
4. 12.	Ursula Krüger	89 Jahre
4. 12.	Emmi Kräglér	83 Jahre
4. 12.	Peter Fifer	76 Jahre
7. 12.	Ursula Döring	79 Jahre
7. 12.	Gerda Vogel	78 Jahre
9. 12.	Ulf-Eike Röber	77 Jahre
10. 12.	Anneliese Schramme-Dörrheide	81 Jahre
10. 12.	Rudolf Dittmann	77 Jahre
11. 12.	Annemarie Feldmann	75 Jahre
13. 12.	Bettina Koglin	83 Jahre
14. 12.	Karin Dannenbaum	75 Jahre
15. 12.	Dr. Christof Kneser	78 Jahre
15. 12.	Klaus-Dieter Hackmann	77 Jahre
17. 12.	Hildegard Goehrs	89 Jahre
18. 12.	Christa Schimansky	97 Jahre
18. 12.	Brigitte Müller	89 Jahre
19. 12.	Hagen Stoik	79 Jahre
21. 12.	Hannelore Giesecke	81 Jahre
21. 12.	Regina Schiereck-Peters	80 Jahre
21. 12.	Friedrich Clausing	76 Jahre
22. 12.	Helmut Krupke	77 Jahre
24. 12.	Emma Ahlborn	82 Jahre
24. 12.	Christa Meier	80 Jahre
25. 12.	Herta Wolf	90 Jahre
25. 12.	Günter Lehmann	87 Jahre
25. 12.	Emma Reiswich	85 Jahre
25. 12.	Christa Kast	79 Jahre
26. 12.	Bernhard Ackermann	95 Jahre
26. 12.	Wilhelm Weidenkeller	78 Jahre
29. 12.	Irmgard Hausmann	76 Jahre
30. 12.	Ingrid Liebetanz	78 Jahre
31. 12.	Karin Becker	76 Jahre

**JANUAR**

1. 1.	Frieda Horstmann	89 Jahre
1. 1.	Eleonore Knupper	82 Jahre
2. 1.	Marga Radosch	85 Jahre
2. 1.	Ernst Dorn	84 Jahre
2. 1.	Achim Kröger	83 Jahre
2. 1.	Gerd Flor	76 Jahre
2. 1.	Angelika Brock	75 Jahre
4. 1.	Gunda Lohmann	81 Jahre
5. 1.	Kurt Schenk	83 Jahre
5. 1.	Bärbel Pude	76 Jahre
5. 1.	Bärbel Reim	76 Jahre
6. 1.	Karlheinz Lorenz	80 Jahre
6. 1.	Karlheinz Wennehorst	76 Jahre
7. 1.	Käthe Barufke	88 Jahre

**MONATSLOSUNG DEZEMBER***Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.*

Der Prophet Jesaja 49, 13 (L)

**MONATSLOSUNG JANUAR***Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2. Brief des Paulus an Timotheus 1, 7*

7. 1.	Irma Schlichting	88 Jahre
7. 1.	Ruth Teetzen	85 Jahre
9. 1.	Manfred Bäte	75 Jahre
10. 1.	Ingrid Döhrmann	91 Jahre
10. 1.	Hans-Peter Hornemann	77 Jahre
10. 1.	Heinz-Joachim Schröter	75 Jahre
11. 1.	Helmut König	75 Jahre
12. 1.	Lilli Menge	93 Jahre
12. 1.	Eleonore Kuhn	87 Jahre
12. 1.	Sieglinde Wunsch	80 Jahre
12. 1.	Friedrich Stephani	76 Jahre
13. 1.	Karin Hermann	77 Jahre
13. 1.	Hermann Schnull	77 Jahre
13. 1.	Friedrich Kniep	76 Jahre
14. 1.	Peter Johannsen	79 Jahre
16. 1.	Hildegard Gabler	91 Jahre
17. 1.	Hans-Albert Brose	79 Jahre
18. 1.	Dietmar Oertel	76 Jahre
19. 1.	Heinrich Friedrich	81 Jahre
19. 1.	Helga Menge	76 Jahre
20. 1.	Käte John	90 Jahre
21. 1.	Hedwig Uebensee	84 Jahre
22. 1.	Inge Barjenbruch	79 Jahre
22. 1.	Bernd Schroeckh	77 Jahre
22. 1.	Horst Brandt	75 Jahre
23. 1.	Ursula Schulz	84 Jahre
23. 1.	Adolf Feifer	81 Jahre
24. 1.	Horst Volland	82 Jahre
24. 1.	Marlies Kneser	80 Jahre
25. 1.	Ursula Brüggemann	89 Jahre
25. 1.	Dieter Hampe	83 Jahre
25. 1.	Margot Wenzel	80 Jahre
26. 1.	Harald Glass	83 Jahre
26. 1.	Jürgen Ahrberg	77 Jahre
28. 1.	Erika Trefflich	91 Jahre
28. 1.	Ursula Preiß	88 Jahre
29. 1.	Kurt Zimmermann	94 Jahre
29. 1.	Wolfgang Haun	87 Jahre
29. 1.	Heinz Weinberger	87 Jahre
29. 1.	Jörg Janze	83 Jahre
29. 1.	Elvira Schmitt	79 Jahre
29. 1.	Wolfgang Naumann	75 Jahre
31. 1.	Eleonore Völker	85 Jahre
31. 1.	Ursula Kaatsch	79 Jahre
31. 1.	Kurt Blume	78 Jahre

**WIR FREUEN UNS  
ÜBER DIE TAUFEN VON**

Madleen Burkschat

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich  
behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91, 11***WIR NEHMEN  
ABSCHIED VON**

Martha Bergmann	96 Jahre
Waltraud Hohmann	84 Jahre
Margarete Schwartz	90 Jahre
Heinz Palm	97 Jahre
Inge Ahrenholz	77 Jahre
Eva-Maria Inatowitz	95 Jahre
Barbara Kiel	91 Jahre
Alfred Fischer	81 Jahre
Hilde Pahl	80 Jahre
Sophie Riensch	98 Jahre

*Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich  
dich zu mir gezogen aus lauter Güte.  
Der Prophet Jeremia 31, 3***Bestattungsinstitut  
Elvira Pfohl GmbH****- Tag und Nacht erreichbar -**Am Grünen Hagen 95  
30459 Hannover  
Tel. 0511-42027-0  
Fax 0511-42027-33**Vorsorge schon zu Lebzeiten ... Wir informieren und beraten Sie.  
Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge  
In schweren Stunden stehe ich Ihnen persönlich  
mit umfassender, individueller Beratung zur Seite.***Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin*

pfohl-bestattungsinstitut@t-online.de

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Evangelisch-lutherische  
Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde  
An der Kirche 23 · 30457 Hannover

## IHRE ANSPRECHPARTNER

**Gemeindebüro: Birgit Ellinger**

☎ 05 11/59 09 36 30, Fax 05 11/59 09 36 37,

E-Mail [KG.Wettbergen@evlka.de](mailto:KG.Wettbergen@evlka.de)

Internet [www.kirchengemeinde-wettbergen.de](http://www.kirchengemeinde-wettbergen.de),

[www.kinderzirkus-giovanni.de](http://www.kinderzirkus-giovanni.de)

Geöffnet Montag, Dienstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr;

Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

**Friedhelm Harms, Pastor**, ☎ 05 11/59 09 36 33, ☎ 05 11/59 09 36 36

An der Kirche 23, 30457 Hannover

**Dietmar Stahlberg, Pastor**, ☎ 05 11/59 09 36 32,

☎ 05 11/2 62 25 69, Rönnehof 20, 30457 Hannover

**Marion Voigt, Diakonin**, ☎ 01 72/4 34 53 94, ☎ 05 11/59 09 36 34

**Evelin Vogt-Rosemeyer, Regionaldiakonin**, ☎ 0 51 09/51 95 73

**Nadine Wulf, Regionaldiakonin**, ☎ 0 51 09/51 95 41

**Dr. Dietrich Spellerberg, Vorsitzender des Kirchenvorstandes**,

☎ 05 11/43 35 38

**Begegnungsstätte Katakombe**, ☎ 05 11/46 19 21,

Fax 05 11/43 44 60

**Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.**, Elena Jäck, ☎ 05 11/43 44 60,

Fax 05 11/43 44 60, Internet [www.kulturkatakombe.de](http://www.kulturkatakombe.de),

E-Mail [kulturkatakombe@web.de](mailto:kulturkatakombe@web.de)

**Familienfeiern in der Katakombe**, Erika Peters, ☎ 05 11/2 62 61 75

**Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V.**,

Barbara Baldauf, Erste Vorsitzende, ☎ 05 11/59 09 36 31

**Johanneshof Wettbergen gemGmbH**, ☎ 05 11/43 40 134,

☎ 05 11/43 22 27, Fax 05 11/43 38 30 15,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

**Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof gemGmbH**,

☎ 05 11/2 62 11 25, ☎ 05 11/46 16 35, Fax 05 11/43 24 10,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

**ELIAS, Betreutes Wohnen im Edelhof**, ☎ 05 11/59 09 36 38

**Ehe- und Lebensberatung im Kirchenkreis Ronnenberg**,

☎ 0 51 09/51 95 44

## BANKKONTEN

**Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wettbergen**

Hannoversche Volksbank eG, BLZ 251 900 01, Konto 8 176 900 800

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

**Förderkreis Pfarr-/Diakonstelle**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

**MEDIUM-Verein**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

**Gartenbau & Grünpflege im Johanneshof gGmbH**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

**Johanneshof Wettbergen gemGmbH**

Bank für Sozialwirtschaft

BIC BFSWDE33HAN, DE44 2512 0510 0004 4114 00

**Katakombe**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE73 2519 0001 0176 0106 00

**Kinderzirkus Giovanni**

Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

**Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE41 251 900 01 8176 318 200

**Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte e.V.**

(1) Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

(2) Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

Katholische Kirchengemeinde  
St. Maximilian Kolbe  
Mühlenberger Markt 5 · 30457 Hannover

## INTERNET

[www.kirchencentrum.de](http://www.kirchencentrum.de)

## GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>Erster Samstag im Monat</b>	16.00 Uhr	Sonntagsmesse in polnischer Sprache
<b>Sonntag</b>	10.30 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Mittwoch</b>	8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
	9.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Freitag</b>	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe

## PFARRBÜROS

**St. Maximilian-Kolbe:** ☎ 05 11/760 722-0, Fax 05 11/760 722-10

Monika Wiethe, Pfarrsekretärin, MO, MI, FR 9.00 bis 12.00 Uhr,

DI 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr,

E-Mail [pfarrbuero@kirchencentrum.de](mailto:pfarrbuero@kirchencentrum.de)

**St. Thomas Morus:** ☎ 0 51 09/51 55 81

Deisterstraße 12, 30952 Ronnenberg

MO bis FR 10.00 bis 12.00 Uhr (ehrenamtlicher Bürodienst)

**Heilige Familie:** Berliner Straße 20, 30952 Ronnenberg

(ohne Pfarrbüro)

## SEELSORGER

**Klemens Teichert, Pfarrer**, ☎ 05 11/760 722-11

**Stefan Mispagel, Kaplan**, ☎ 05 11/760 722-12

**Doris Peppermüller, Gemeindefereferentin**, ☎ 05 11/760 722-14

**Bernward Beelte, Diakon**, ☎ 05 11/760 722-0

**Dirk Kroll, Diakon**, ☎ 05 11/760 722-13

Hannover-Wettbergen  
Telefon 05 11/46 16 35 - Telefax 05 11/43 24 10

**h. Roth**  
Garten—Gestaltung

seit 1970

**Wir planen, gestalten und pflegen**  
Garten-, Landschafts- und Wegebau  
Sport- und Grünanlagen  
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de  
[www.roth-gartengestaltung.de](http://www.roth-gartengestaltung.de)

**Gartenbau und Grünpflege  
im Johanneshof gGmbH**

Am Hohmannhof 10  
30457 Hannover  
Telefon 05 11/2 62 11 25  
und 46 16 35

**Wir pflegen:**  
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen  
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten

Ina Bartels ist für Sie da!



Unser **besonderes Anliegen**  
ist die fachlich kompetente  
**Beratung für Sie!**



- häusliche Krankenpflege
- Homöopathie
- Kompressionsstrümpfe
- Inhalationsgeräte

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ina Bartels und Team

An der Kirche 1 • H.-Wettbergen • Tel. 0511/46 34 59  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Für Druckfehler keine Haftung  
KW 49.

**REWE**  
Besser leben.

Andreas Klautke oHG  
30457 Hannover  
Auf dem Sohlorte 1



Das Team vom  
REWE Markt Hannover  
Wettbergen wünscht  
Ihnen eine schöne  
Weihnachtszeit und ein  
gesundes, neues Jahr!

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von **7 bis 22** Uhr

[www.rewe.de](http://www.rewe.de)

Privatpraxis für  
Naturheilkunde und Physiotherapie



Manuelle Therapie  
Akupunktur  
Cranio-Sacrale-Osteopathie  
Krankengymnastik  
Manuelle Lymphdrainage

Andreas Rose  
**Heilpraktiker**  
**Physiotherapeut**

Deveserstr. 21  
30457 Hannover-Wettbergen  
Tel.: 0511-2282599  
[www.praxis-Rose.info](http://www.praxis-Rose.info)

**Lust  
auf Lesen?**



**STADTWEG  
BUCHHANDLUNG**

Ricklinger Stadtweg 2A • 30459 Hannover  
05 11 / 42 09 16